

Zusammen mit der Verabschiedung des alten Jahres sagt den alten Sanskars Lebewohl und habt den entschlossenen Gedanken, frei von Hindernissen zu bleiben. Habt Mitgefühl und

seid Meisterspender und gebt den unglücklichen und friedlosen Seelen dadurch

eure Unterstützung, dass ihr durch den Geist dient.

Heute ist BapDada aus der subtilen in die physische Welt gekommen, um allen Kindern überall Grüße und Glückwünsche für das neue Jahr und die neue Welt zu geben. All ihr Kinder habt euer Zuhause, Madhuban, mit Liebe erreicht. Die Menschen in der Welt feiern einfach nur einen Tag lang das neue Jahr, während ihr fortwährend den Übergang in die neue Welt feiert. Ihr habt die neue Welt immer vor Augen, sie ist in euch. Ihr denkt jetzt daran und kommt dort an. Ihr habt sie vor Augen, nicht wahr? Ihr macht die Erfahrung, im Übergangszeitalter zu sein; heute seid ihr im Übergangszeitalter und morgen betretet ihr euer Königreich. Es ist euch möglich, dies klar vor Augen zu haben. Die Menschen der Welt grüßen einander einen Tag lang, während BapDada euch die goldene Welt als Geschenk übergeben hat, die lange Zeit existieren wird. Ihr habt sie so sehr im Blick, dass ihr dort innerhalb einer Sekunde ankommen könnt. Ihr alle habt die goldene Welt vor Augen, sie ist direkt vor euch. Ihr könnt sie innerhalb einer Sekunde erreichen, nicht wahr? Heute seid ihr im Übergangszeitalter und morgen werdet ihr als euer Recht das Königreich regieren.

Der Zeit entsprechend wisst ihr jetzt, dass die Anbeter von euch Ahnen nach euch rufen, weil sie jetzt unglücklich und friedlos sind. Könnt ihr hören, wie sie voller Leid und Friedlosigkeit rufen? „Gib uns Frieden! Gib uns Glück! Gib uns Freude!“ Könnt ihr diese Rufe hören? „Gib! Gib!“ Ihr Seelen, ihr Kinder des Barmherzigen und Wohltätigen Spenders, müsst diesen Seelen jetzt durch euren Geist dienen und die Aufgabe des Gebens ausführen! BapDada hat großes Mitgefühl mit diesen unglücklichen und friedlosen Seelen. Ihr fühlt doch auch Barmherzigkeit für diese Seelen, oder? (BapDada hustete). Heute ist Vater Brahmas Husten zurückgekommen. Ihr fühlt doch auch Barmherzigkeit für diese Seelen, oder? Jetzt, im kommenden Jahr – denn heute kommt das neue Jahr und das alte Jahr geht – welche Pläne hattet ihr für das nun vergangene Jahr gemacht? Das Jahr wird gehen, aber was habt ihr zusammen mit dem Jahr noch verabschiedet? Das Jahr wird sich verabschieden und was werdet auch ihr genauso aus eurem Leben verabschieden? Und mit welcher neuen Sache werdet ihr es füllen? Werdet ihr dem für immer Lebewohl sagen oder nur für kurze Zeit? BapDada hat euch schon das Signal gegeben; dass alte Sanskars, die bei euch immer noch vorhanden sind, vom Geist gesehen und erkannt und definitiv beendet werden müssen. BapDada sieht, dass diese

alten Sanskars Hindernisse in euren Bemühungen sind. Einerseits sagt ihr Kinder, dass Baba eure Welt sei, aber woher kommen dann die alten Sanskars? Da der Vater eure Welt ist und die alten Sanskars euch in euren Bemühungen behindern, sollten sie doch beendet werden, oder? Wenn ihr zu Amrit Vela alle von Herz zu Herz eine Unterhaltung mit dem Vater führt, sieht der Vater, dass ihr alle berichtet, dass es immer noch eure alten Sanskars sind, die eure Bemühungen verringern.

Könnt ihr diese alten Sanskars heute zusammen mit dem alten Jahr verabschieden? Könnt ihr ihnen Lebewohl sagen? Hebt eure Hände! Ihr müsst sie verabschieden! Es ist sehr einfach eure Hände zu heben, aber hebt die Hände eures Geistes. Ihr hebt sie. Ihr hebt die Hände dafür, den alten Sanskars für immer Lebewohl zu sagen. Hebt eure Hände noch einmal! Achcha. Die Mehrheit der Kinder hat ihre Hände gehoben und BapDada damit erfreut. Baba freut sich darüber, dass ihr die mutigen Kinder seid. Wo es Mut gibt, ist BapDadas Kooperation immer da. Da ihr jetzt eure Hände gehoben habt, ist jeder Ort des Vaters, ob klein oder groß, frei von Hindernissen geworden, nicht wahr? Der Grund für die Ergebnisse, die BapDada erhält, sind die alten Sanskars. Heute habt ihr diese Sanskars in Gedanken beendet, ihr habt den Segen erhalten, von Hindernissen frei zu sein. Habt ihr ihn erhalten? Habt ihr den Segen angenommen? Ihr erhaltet die Frucht für euren Mut, nicht wahr? Ihr habt diesen Segen von BapDada erhalten: Wenn die Kinder einen mutigen Schritt tun, wird es ganz sicher vom Vater viele Schritte der Hilfe geben. erinnert euch ab heute an den Gedanken, dass ihr eure alten Sanskars abgegeben habt. Was werdet ihr tun, wenn sie zu euch zurückkommen? Was werdet ihr tun? Ihr könnt nicht behalten, was ihr bereits abgegeben habt, denn wenn man etwas abgegeben hat, gehört es einem nicht mehr länger. Wie könnt ihr sie bei euch haben, da sie nicht mehr euch gehören? Ihr habt sie dem Vater übergeben.

Natürlich werdet ihr sie dem Vater geben wollen, oder? Ist es ganz sicher, dass ihr sie abgegeben habt? Ganz sicher? Jetzt hebt eure beiden Hände! Sicher? Diejenigen, die hinten sitzen, heben auch ihre Hände.

Es freut BapDada, dass ihr die vom Vater erhaltenen Errungenschaften des Übergangszeitalters erfahrt, während ihr im Eisernen Zeitalter lebt. Für die Welt ist es das Eiserne Zeitalter, während es für euch das Übergangszeitalter ist, die Zeit aller Errungenschaften. Ihr habt die praktische Erfahrung, alle Errungenschaften von Gott bekommen zu haben, alle Kräfte, alle Tugenden und alle Schätze dieses Wissens. Was gibt BapDada heute allen Kindern von Herzen, die ihre Hände gehoben haben, ob sie nun persönlich hier in diesem Land sitzen oder weit weg im Ausland und Baba zuhören? Er gibt Glückwünsche, aber zusammen mit den Glückwünschen legt Er Seine Hand auf die Stirn eines jeden. Ihr und auch BapDada tanzen im Geist: „Wah Kinder! Wah!“ Jetzt tanzt ihr sogar im Geist. Sagt „Ha ji!“ Ihr Lehrer, seid jetzt vorsichtig! Ihr Lehrer, hebt alle eure Hände! Es sind auch Lehrer aus dem Ausland da. BapDada freut sich darüber, die

entschlossenen Gedanken jedes Kindes zu hören, die das Ziel beibehalten, vollkommen und perfekt wie der Vater zu werden. Der entschlossene Gedanke, frei von Hindernissen zu bleiben, wird die Zeit der Vollkommenheit nahebringen. BapDada ist auch erfreut darüber, dass ihr Kinder den Gedanken auch erfüllen wollt, den ihr hattet, nämlich den Unglücklichen und Friedlosen der Welt durch euren Geist zu dienen, ihnen die eine oder andere Unterstützung zu geben, denn BapDada kann es nicht ertragen, die Schreie und Rufe des Leides der Kinder zu hören. Sie sind doch alle ein Teil eurer Familie, nicht wahr? Leid und Friedlosigkeit nehmen jetzt sehr zu, seid deshalb jetzt barmherzig! Habt gleichzeitig auch den Gedanken: „Wo ich gehe und stehe und auch zu Amrit Vela will ich den Seelen auf jeden Fall geistig dienen.“ Könnt ihr diesen Gedanken haben? Als ihr den Gedanken hattet, eure Sanskars für alle Zeit zu beenden, war das doch ein Gedanke „für immer“, oder? Nicht nur für kurze Zeit, nicht wahr? Ebenso wie ihr eure Sanskars beenden und dem Vater gleich werden wollt, werdet genauso Junior-Meisterspender, Kinder des Spenders, und dient ihnen definitiv durch euren Geist. Seid ihr dazu bereit? Seid ihr bereit dazu, durch den Geist zu dienen? Hebt eure Hände, wenn ihr gleichzeitig auch Dienst durch den Geist tun wollt! Welche Zeit ihr auch immer während des Tages haben mögt, dient in der Zeit jedenfalls durch den Geist, denn ihr Kinder müsst die Welt des Glücks hervorbringen. Der Vater hat euch Kinder zu „rechten Händen“ für diesen Dienst gemacht. Ihr gebt mit euren Händen, nicht wahr? Ihr seid also die rechten Hände des Vaters. BapDada will euch rechten Händen durch Seine Hände diesen Dienst übergeben, auf jeden Fall immer weiter das eine oder andere zu geben. Sie flehen: „Gib! Gib!“ Gebt diesen Unglücklichen Glück! Gebt diesen Gestressten ein bisschen Kraft, tut etwas Wohltätiges für sie! Ihr Kinder habt euch jetzt selbst erkannt, ihr kennt den Vater, ihr habt ein Recht auf euer Erbe erlangt; macht andere jetzt genauso, weil jeder sich jetzt Befreiung wünscht. Ihr werdet alle in die Befreiung schicken, während ihr selbst, mit dem Segen des Vaters, ein Recht auf das Königreich erhaltet. Deshalb gibt der Vater jedem Kind diesen Gedanken: „Sei frei von Hindernissen! Sei ein Dienender!“ Die zum Vater gehörenden Kinder erleben das Vergnügen des übergangszeitlitrigen Brahmanenlebens und werden es weiterhin erfahren. Jene, die sich selbst als berechtigt auf des Vaters Erbe erachten – ob sie neu oder alt sind – die fortwährend in der Schaukel übersinnlicher Freude schwingen, die den Gedanken für die Zukunft hatten, ihre Sanskars besiegen zu können, seid ihr die Handvoll aus Multimillionen geworden? Oder seid ihr die wenigen aus der glücklichen Handvoll geworden? Die Tochter Janak sagte: „Der Rosenkranz der 108 und der Rosenkranz der 16.000 sollten sich treffen.“ Wer von euch fühlt, dass er auf jeden Fall in den Rosenkranz der 16.000 oder der 108 kommen wird, der hebe seine Hände!

Auch die Neuen heben ihre Hände. Glückwünsche. Es gibt diejenigen, die siegen, weil sie Vertrauen im Intellekt haben. Auch BapDada weiß, dass diejenigen mit Vertrauen im Intellekt in der Lage sind, nach vorn zu gehen und es schaffen. Achcha. Diejenigen, die zum ersten Mal gekommen sind, hebt eure Hände! Im Namen von allen beglückwünscht

BapDada euch alle. Macht euch jeden Tag zu Amrit Vela immer wieder das Vertrauen bewusst, das ihr habt. Achcha. BapDada freut sich, euch Kinder zu sehen, weil ihr euer Recht auf das Erbe beansprucht habt, bevor die Zeit „zu spät“ anzeigt. Deshalb beglückwünscht BapDada euch im Namen der ganzen Familie, die hierhergekommen ist und die in den Zentren ist. Vollbringt jetzt ein Wunder. Habt ihr diesen Mut? Soll Baba es euch sagen? Habt ihr Mut? Bleibt von vornherein frei von Hindernissen. Seid Nummer 1 in eurem Vertrauen und eurer Begeisterung. BapDada freut sich – die Alten sind alt – aber die Neuen werden in einer kurzen Zeit Wunder zeigen. Achcha.

Ob ihr nun alt oder neu seid, BapDada gibt euch allen jetzt die Aufgabe einer Sekunde. Seid ihr alle in der Lage, jetzt jeden anderen Gedanken beiseite zu lassen und euch innerhalb einer Sekunde in der Form eines Punktes zu stabilisieren? Wollt ihr das tun? Innerhalb einer Sekunde: „Ich bin ein Punkt“ – und keinen anderen Gedanken. „Ich bin ein Punkt.“ Jene, die sich innerhalb einer Sekunde in der Stufe eines Punktes stabil halten konnten, sollen einmal ihre Hände heben! Ging es innerhalb einer Sekunde? Achcha. Übt das jetzt 15 Tage lang! Setzt während des Tages, jede Stunde innerhalb einer Sekunde einen Schlusspunkt. Jeder von euch muss das üben. Wenn ihr in dieser Atmosphäre seid, in Aktivitäten engagiert, wenn ihr an eurem eigenen Ort lebt, prüft, ob ihr erfolgreich darin wart, euch innerhalb einer Sekunde in der Punktform stabilisieren zu können. Hier habt ihr die Hilfe der Atmosphäre, aber überprüft, ob es euch gelingt, euch innerhalb einer Sekunde in der Punktform zu festigen. Praktiziert es, denn BapDada hat euch gesagt, je mehr ihr vorangeht, desto mehr benötigt ihr diese Praxis, in der Lage zu sein, euch innerhalb einer Sekunde in der geistigen Stufe eines Punktes zu festigen. Überprüft euch also und schreibt euren Bericht und gebt ihn eurem Lehrer. Durch die Lehrer dann – ob sie hier sind oder nicht, das ist die Hausarbeit für alle Klassen – wenn BapDada dann das Ergebnis erhält, wird Er sehen, ob ihr würdig dafür seid, in den Rosenkranz der 108 oder 16.000 zu kommen. Durch euren täglichen Zeitplan wird ersichtlich, wie erfolgreich ihr darin seid, innerhalb einer Sekunde stabil zu sein; daraus wird erkennbar, für welchen Rosenkranz ihr würdig seid. Wenn Baba euch jetzt bitten würde, die Hände zu heben – dann sollte, wer immer es entsprechend seiner praktischen Verinnerlichung fühlt, in den Rosenkranz der 108 oder 16.000 zu kommen, einfach sein Ergebnis aufschreiben. Dann wird Baba verstehen; denn wenn Dadis die Namen von einigen geben, würden andere fühlen: „Ich kann auch dort hineinkommen, oder etwa nicht?“ Deshalb wird alles durch den Bericht erkennbar werden.

BapDada fragt: Seid ihr stets in der Lage, innerhalb einer Sekunde die Form zu erfahren, die ihr wollt? Innerhalb einer Sekunde? Die fünf Formen, von denen euch erzählt wurde – seid ihr imstande, innerhalb einer Sekunde diese Formen anzunehmen, wann immer ihr wollt? Übt das und erkennt in Bezug auf euch selbst, ob ihr imstande seid, in jeder gewünschten Stufe innerhalb einer Sekunde zu bleiben oder ob etwas Zeit dafür erforderlich ist. BapDada freut sich, dass die Mehrheit von euch die Hände gehoben hat,

als es darum ging, sich zu melden. Ihr habt jetzt eure Hände gehoben, aber während ihr dies übt, wird es sein wie die Praxis im Kupfernen und im Eisernen Zeitalter, als es ganz natürlich wurde, ins Körperbewusstsein zu kommen. Lasst es ebenso leicht für euch sein, euch in jeder Form zu stabilisieren, die ihr annehmen möchtet, denn es wird eine Zeit kommen, in der ihr diese Praxis benötigt. Macht alle – jeder Einzelne – mit dieser Übung weiter, während ihr mit eurer Arbeit beschäftigt seid und teilt weiterhin euren verantwortlichen Lehrern euer Ergebnis mit. Übt dies immerzu bis zur Vollendung des Jahres. Macht es selbst. Werdet eure eigenen Lehrer! Wenn ihr weiterhin eure Prüfliste abgibt, um euer Ergebnis zu zeigen, dann wird eure Aufmerksamkeit dahin gezogen. Ihr könnt eure Hand hinlegen, wohin ihr wollt, nicht wahr? Erfahrt dies auf dieselbe Weise. Seid gleichermaßen imstande, euren Geist in der geistigen Stufe verweilen zu lassen, die ihr wählt. Das Andenken daran ist das große Mantra „Manmanabhav“. Macht selbst die Erfahrung, wie erfolgreich ihr in der Ausübung dieses geistigen Drills seid. BapDada möchte, dass jedes Kind das Glück des Übergangszeitalters erfährt, die Errungenschaften des Übergangszeitalters und alle anderen Errungenschaften. Prüft euch: Bin ich in allen Errungenschaften, allen Kräften, allen Geheimnissen des Wissens, allen Yoga-Methoden und sämtlichen Arten der Verinnerlichung erfahren geworden? Überprüft euch in jeder Hinsicht und geht weiter immer ganz nach vorn. Heute bittet BapDada euch also, eure Art des Überprüfens zu überprüfen und auch eure Errungenschaften. Wenn es euch an irgendeiner Errungenschaft mangelt, dann werden das die Tests sein, die dem Drama und der Zeit entsprechend auf euch zukommen werden. Prüft euch daher, damit ihr euch ändert und damit ihr in jedem Fach vollkommen und perfekt werdet.

Heute sieht BapDada in eurer gewöhnlichen Form eure zukünftige Form und eure Form der Errungenschaften. Achcha. An all die lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen innig geliebten Kinder von überallher, die auf BapDadas Herzensthron sitzen; an jene, die BapDada ergeben sind und jede Anweisung BapDadas befolgen; an die Kinder, die sich intensiv bemühen – ganz, ganz viel aus BapDadas Herzen kommende Liebe und Erinnerung. Glückwünsche, Glückwünsche, Glückwünsche. BapDada freut sich auch, die Kinder zu sehen: Wah – wie wunderbar! Wah! Wah! Meine Kinder! Wah!

Bleibt das ganze Jahr über hindernisfrei und glücklich. Lehrt alle durch eure Handlungen und euer Gesicht, wie man glücklich bleibt und wie man lächelt. Fliegt stets und bringt andere zum Fliegen. Lauft nicht, sondern fliegt. Alle lieben die Stufe des Fliegens. Gebt deshalb die Botschaft während ihr dabei fliegt. Wenn sie euch sehen, sollten sie anfangen, in der Schaukel des Glücks zu schaukeln. Ein frohes, frohes, frohes Neues Jahr!

Segen: Möget ihr eine Verkörperung aller Errungenschaften werden und als Zeichen eures göttlichen Schicksals eine Lichtkrone erhalten.

In der Welt ist ein Königreich ein Zeichen des Schicksals/Glücks und das Zeichen eines Königreichs ist die Krone. Ebenso ist die Lichtkrone das Zeichen eines göttlichen Schicksals. Die Grundlage für den Erhalt dieser

Krone ist Reinheit. Vollständig reine Seelen haben eine Lichtkrone und sind außerdem mit allen Errungenschaften angefüllt. Wenn irgendeine Errungenschaft fehlt, wird die Lichtkrone nicht klar sichtbar sein.

Slogan: Nur diejenigen, die stabil in ihrer spirituellen Stufe bleiben, können ihren Geist benutzen, um damit große Spender zu sein.

***** Om Shanti *****

Avyaktes Signal: Bleibt in der vulkanischen Stufe und erfahrt kraftvolle Erinnerung

Die Menschen sagen derzeit, dass dies gut sei, aber sie erhalten nicht die Inspiration, gut zu werden. Dafür gibt es nur eine einzige Methode – nehmt alle zusammen die vulkanische Form ein. Lasst jeden zum lebendigen Leuchtturm werden. Ihr seid dienstfähig und liebevoll, ihr habt eine Stärke und eine Unterstützung und all das ist gut, aber wenn ihr die Stufe einer Meisterallmächtigen Autorität annehmt, werden alle anfangen, euch wie Motten zu umschwirren.